



## 2. DETAILBESCHREIBUNG

## 2 DETAILBESCHREIBUNG

### 2.1 Fassade, Fassadengestaltung

#### Putzfassade

Alle ELK Fertighäuser erhalten in Erd- und Obergeschoss eine hochwertige und pflegeleichte Putzfassade. Bei der Designbemusterung ist die Putzfarbe aus unseren Farbmustern frei wählbar. Ohne Preiskorrektur ist auch eine 2-farbige Putzgestaltung möglich. Mehrfarbige Putzfassaden, Fensterfaschen und Sonderfarben sind gegen Preiskorrektur erhältlich. Bei sehr dunklen Putzfarben muss aus thermotechnischen Gründen anstatt der EPS-F Putzträgerplatte, eine Mineralfaser-Dämmplatte als Putzträger verwendet werden. Maßgebend hierfür ist der Hellbezugswert (siehe nationaler Anhang). Der Aufpreis für diese Mineralfaser-Dämmplatte wird gegebenenfalls anhand der Putzfläche ermittelt.

#### Putzfassade mit Werkputz (FH)

Die Putzfassade wird bereits im Werk aufgebracht. Die Hausecken werden mit passgenauen, fertig verputzten Einschubelementen verkleidet. Dies gilt auch für Erkercken oder Längsstößen bei den Außenwänden, die transportbedingt maximal 12 m lang produziert werden können. Zwischen den Fassadenflächen von Erd- und Obergeschoss, sowie Obergeschoss und Aufsatzgiebel, wird eine konstruktive Trennfuge durch Überlappung der jeweiligen Fassadenflächen hergestellt. Gegen Preiskorrektur kann die horizontale Trennung der Geschosse mittels eines zarten Aluminiumprofils angeboten werden.

#### Putzfassade fugenlos (FH)

Gegen Preiskorrektur kann die fugenlose Putzfassade, die auf der Baustelle aufgebracht wird, angeboten werden.

Bei Montage des ELK Fertighauses in der kalten Jahreszeit wird die Fassade erst zu einem späteren Zeitpunkt (nach der Frostperiode) fertiggestellt. Der Termin wird separat bekanntgegeben.

Die Häuser Comfort 164 Trendline und Bungalows mit Flachdach (wie lt. Preisblatt definiert) oder einer Kombination von Flach- und Pultdach werden aus konstruktiven Gründen nicht im Werk verputzt. Sie erhalten eine fugenlose Putzfassade, die auf der Baustelle aufgebracht wird. Bei diesen Häusern ist die fugenlose Putzfassade bereits in der Standardleistung enthalten.

#### Holzfassaden oder Plattenfassaden

Anstelle der Putzfassade wird gegen Preiskorrektur die komplette Fassade oder Teile davon mit Massivholzschalung oder Fassadenplatten (Exteriorplatten) angeboten.

Die Planung ist individuell möglich.

Bei der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus den verschiedenen Schalungsarten oder die Exteriorplatten wählen:

- Nut-/Federschalung in Fichte
- Nut-/Federschalung (breite Ausführung) in Kiefer
- Stulpschalung in Kiefer oder Lärche
- Rauspund-Stulpschalung in Fichte
- Rhombusschalung in Fichte oder Lärche
- Exteriorplatten (z.B. FunderMAX)

Alle Holzschalungen (mit Ausnahme von Schalungen in Lärche) werden offenporig lasiert, die Farbe kann der Auftraggeber bei der Designbemusterung wählen. Holzschalungen in Lärche sind nicht lasiert (natur unbehandelt).

### 2.2 Wände

#### Außenwände

**Außenwände (EG, OG, Giebel, Kniestock) mit Putzfassade U = 0,12 W/m²K = Standardausführung**

- Aufbau von außen nach innen
- Silikonharz Edelputz
  - Unterputz vollflächig armiert
  - Putzträgerplatte EPS-F 100 mm
  - Gipsfaserplatte 15 mm
  - Riegelkonstruktion 200 mm
  - Wärmedämmung 200 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Gipsplatte GKF 18 mm

**Außenwände Thermowand (EG, OG, Giebel, Kniestock) mit Putzfassade U = 0,10 W/m²K**

- Aufbau von außen nach innen
- Silikonharz Edelputz
  - Unterputz vollflächig armiert
  - Putzträgerplatte EPS-F 160 mm
  - Gipsfaserplatte 15 mm
  - Riegelkonstruktion 200 mm
  - Wärmedämmung 200 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Gipsplatte GKF 18 mm

**Außenwände (EG, OG, Giebel, Kniestock) mit Holz- oder Plattenfassade**  $U = 0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$

- Aufbau von außen nach innen
- Holz- oder Plattenfassade
- Lattenrost
- Schalungsbahn (diffusionsoffen)
- Wärmedämmung EPS 50 mm
- Gipsfaserplatte 15 mm
- Riegelkonstruktion 200 mm
- Wärmedämmung 200 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Gipsplatte GKF 18 mm

**Außenwände Thermowand (EG, OG, Giebel, Kniestock) mit Holz- oder Plattenfassade**  
 $U = 0,11 \text{ W/m}^2\text{K}$

- Aufbau von außen nach innen
- Holz- oder Plattenfassade
- Lattenrost
- Schalungsbahn (diffusionsoffen)
- Lattung 160 mm
- Wärmedämmung EPS 160 mm
- Gipsfaserplatte 15 mm
- Riegelkonstruktion 200 mm
- Wärmedämmung 200 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Gipsplatte GKF 18 mm

**Außenwände (im nicht ausgebauten Bereich - Dachboden, Spitzboden)**

- Giebelelemente und Aufsatzgiebel
- Aufbau von außen nach innen
- Außengestaltung mit Putz-, Holz- oder Plattenfassade möglich
- Gipsfaserplatte 15 mm

- Riegelkonstruktion 100 mm
- ohne Wärmedämmung, PE-Folie und Gipsplatten

**Innenwände**

- Aufbau
- Gipsplatte GKF 18 mm
- Riegelkonstruktion 100 mm
- bzw. wenn konstruktiv erforderlich 200 mm
- Wärmedämmung 50 mm
- Gipsplatte GKF 18 mm

Bei Sanitärwänden, das sind Wände für den Einbau von Sanitärrohren, Leitungen für Kalt- und Warmwasser sowie Abflussleitungen bzw. wenn es konstruktiv erforderlich ist, wird die Riegelkonstruktion 200 mm stark ausgeführt.

An Sanitärwänden wird, wenn aus konstruktiven Gründen erforderlich, anstatt der Gipsplatte GKF 18 mm eine 2-schalige Beplankung aus je einer Lage Gipsfaserplatte 12,5 mm und Gipsplatte GKF 12,5 mm imprägniert, ausgeführt.

Für die Verlegung von Sanitär-, Lüftungs- bzw. Elektroleitungen kann es erforderlich sein, Vorsatzwände einzubauen.

**Drempelwände (Wände gegen Dachboden- bzw. Absenkenräume)**  $U = 0,22 \text{ W/m}^2\text{K}$

- Aufbau
- Gipsplatte GKF 18 mm
- Riegelkonstruktion 200 mm
- Wärmedämmung 200 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse (raumseitig)
- Gipsplatte GKF 18 mm

In die Drempelwände werden, wo dies gesetzlich (Absenkenraum größer als 5 m<sup>2</sup>) oder technisch (z. B. Installationsdurchführungen im Absenkenraum) notwendig ist, Tapentüren (Absenktüren) eingebaut. Zu Absenkenräumen, die kleiner als 5 m<sup>2</sup> sind, oder die nicht aus montage- oder wartungstechnischen Gründen begehbar sein müssen, werden keine Absenktüren eingebaut.

**Doppel- oder Reihenhaustrennwand**  
 $U = 0,23 \text{ W/m}^2\text{K}$

Aufbau von innen nach außen

- Gipsplatte GKF 18 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Wärmedämmung 100 mm
- Riegelkonstruktion 100 mm
- 2 Lagen Gipsplatten GKF 12,5 und GKF 18 mm
- Mineralfaserdämmplatte 60 mm
- Luftraum ca. 50 mm zum Nachbarobjekt

Zu beachten ist, dass in der Doppel- oder Reihenhaustrennwand keine Sanitär-, Lüftungs- bzw. Elektroleitungen ausgeführt werden dürfen. Hierfür ist der Einbau einer Vorsatzwand notwendig.

## 2.3 Decken

### Decke zwischen den Wohngeschossen

Die Decke zwischen dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss wird als geschlossene Decke in Elementkonstruktion ausgeführt. Statische Auslegung der Deckenelemente siehe Punkt 10 Nationaler Anhang Österreich.

- Aufbau von oben nach unten
- Werkstoffplatte 19 mm
  - Träger-Konstruktion 250 mm
  - alternativ: Träger-Konstruktion 200 mm + 55 mm Aufdopplung
  - Wärmedämmung 50 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
  - Gipsplatte GKF 18 mm

### Oberste Geschossdecke, Decke zum Dachboden, U = 0,17 W/m<sup>2</sup>K

Die Decke über dem Obergeschoss wird als geschlossene Decke in Elementkonstruktion ausgeführt.

- Aufbau von oben nach unten
- Werkstoffplatte 19 mm
  - Träger-Konstruktion 250 mm
  - Wärmedämmung 250 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
  - Gipsplatte GKF 18 mm

### Deckenelemente Bungalow bzw. oberste Geschossdecke Thermodecke U = 0,10 W/m<sup>2</sup>K

Decke zum Dachboden

Die Decke zum Dachboden wird als geschlossene Decke in Elementkonstruktion ausgeführt.

- Aufbau von oben nach unten
- EPS-Dämmplatte 100 mm
  - Werkstoffplatte 19 mm
  - Träger-Konstruktion 250 mm
  - Wärmedämmung 250 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
  - Gipsplatte GKF 18 mm

### Brandschutzbelag

Sofern erforderlich wird auf der obersten Geschossdecke ein brandhemmender Belag mittels 18 mm GKF-Platten hergestellt.

Aufbau von oben nach unten

- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Werkstoffplatte 19 mm
- Träger-Konstruktion 250 mm
- Wärmedämmung 250 mm
- Schalungsbahn
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- Lattung
- Nut-Feder-Schalung U = 0,12 W/m<sup>2</sup>K

Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber gegen Preiskorrektur auch eine Untersicht mit Putz bestellen, anstelle der Lattung und Nut-Feder-Schalung erfolgt der Aufbau wie nachstehend beschrieben:

- Gipsfaserplatte 15 mm
- Putzträgerplatte EPS-F 50 mm
- Unterputz vollflächig armiert
- Silikonharz Edelputz U = 0,10 W/m<sup>2</sup>K

### Carport Comfort 164 Trendline

Das seitlich überstehende Obergeschoss bildet einen überdeckten Carport, der auf drei verputzten Wandscheiben abgestützt ist. Die Wandscheiben sind in der Standardausführung mit der darüber liegenden Fassade bündig. Gegen Preiskorrektur werden diese drei Wandscheiben so ausgeführt, dass sie sich in der OG-Wand als erhabener Fassadenteil (ca. 100 mm), wie bei unserem Musterhaus Berlin gezeigt, fortsetzen. Die Untersicht des Carports ist verputzt.

Auf Wunsch kann gegen Preiskorrektur die Untersicht auch mit Exteriorplatten verkleidet und zusätzlich mit eingebauten LED-Spots ausgestattet werden.

### Decke über EG zu Balkon U = 0,19 W/m<sup>2</sup>K

Decke über EG zu Außenluft (Glasveranda oder Runderker)

- Aufbau von oben nach unten
- EPDM
- OSB-Platte 25 mm
- Gefällekeile aus Holz 15-65 mm
- Wärmedämmung 15-65 mm
- Träger-Konstruktion 200 mm
- Wärmedämmung 200 mm
- feuchtevariable Dampfdiffusionsbremse
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- Gipsplatte GKF 18 mm

Die Beschreibung von Terrassenbelag und Geländer (bei Balkon), Kiesschüttung (bei Runderker) sowie Entwässerung finden Sie unter Punkt Sonderausstattungen Anbauteile.

Die Decke EG zu Balkon ist für eine Nutzlast von 400 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt. Die Decke EG zu Außenluft ist für eine Nutzlast von 100 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt.

### Decke über EG zu Balkon beim Comfort 164 Trendline

Aufbau von oben nach unten

- EPDM
- OSB-Platte 25 mm
- Gefällekeile aus Holz 122 - 0 mm
- Träger-Konstruktion 250 mm
- Wärmedämmung 250 mm
- feuchtevariable Dampfdiffusionsbremse
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- Gipsplatte GKF 18 mm

## 2.4 Dächer

### Allgemeine Informationen zum Dach

Alle Konstruktionshölzer der Dachkonstruktion werden gemäß gültiger Standberechnung dimensioniert.

Die Verwendung eines zum angeführten Dachdeckmaterial gleichwertigen Produktes bleibt uns vorbehalten. Die Befestigung der Dachsteine erfolgt gemäß gültiger Norm (siehe nationaler Anhang). Die entsprechende

Windsogberechnung und die vorgesehene Befestigung sind im Hauspreis enthalten.

### Mindestdachneigung

Alle nicht ausgebauten Dächer mit Betondachsteinendeckung werden mit mindestens 25° Dachneigung

und einer Unterspannung mit einer diffusionsoffenen Schalungsbahn ausgeführt. Bei flacheren Dachneigungen wird ein spezielles Unterdach gemäß gültiger Norm (siehe nationalen Anhang) ausgeführt. Wird die

Dachneigung flacher als 25° ausgeführt, oder auch auf

Grund höherer Schneelasten, können erhöhte An-

forderungen an das Unterdach gemäß gültiger Norm (siehe nationalen Anhang) gestellt werden. Der Aufpreis dafür wird individuell ermittelt und bekanntgegeben.

### Dachlast

Die Dachkonstruktion wird, wie in der Einleitung unter „Standicherheit, Statik“ beschrieben, individuell und

ohne Mehrpreis bis zu einer maximalen Schneelast

(siehe nationaler Anhang) dimensioniert. Konstruk-

tionsverstärkungen für höhere Schneelasten werden

nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt. Die

Prüfung und Planung erfolgt individuell durch unsere

Techniker.

### **Dachaußenaufstieg, Sicherheitseinrichtungen – Steildächer**

Eventuell geforderte Außenaufstiege auf das Dach, Sicherheitshaken und Anschlagpunkte, sowie Trittschufen, Podeste und Geländer auf dem Dach sind in unserem Leistungsumfang nicht enthalten und sind Leistung des Auftraggebers. Der Auftraggeber muss sich diesbezüglich bei der Baubehörde bzw. seinem Schornsteinfeger informieren.

Für Dächer mit Betondachsteindeckung können im Zuge der Bemusterung Trittschufen samt Gitterrosten bestellt werden. Der Aufpreis dafür wird anhand der Dachlänge ermittelt und dem Auftraggeber bekannt gegeben.

### **Dachaußenaufstieg, Sicherheitseinrichtungen – Flachdächer**

Eventuell geforderte Außenaufstiege auf das Dach sind in unserem Leistungsumfang nicht enthalten und sind Leistung des Auftraggebers. Der Auftraggeber muss sich diesbezüglich bei der Baubehörde bzw. seinem Schornsteinfeger informieren.

Bei Flachdächern werden 2 Anschlagpunkte für Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten angebracht. Diese Maßnahmen sind im Hauspreis enthalten. Weitere Absturzsicherungsmaßnahmen sowie Dachaufstiegeinrichtungen sind nicht enthalten und sind Leistung des Auftraggebers.

### **Schneabrutschsicherungen**

Bei Betondachsteindeckung verlegen wir Schneestoppsteine laut gültigem Verlegeschema des Herstellers.

Trotz fachgerechter Ausführung und Dimensionierung von Schneeschutzsystemen kann es bei ungünstigen Witterungsverhältnissen zum Abrutschen von Schnee und zu entsprechenden Schäden kommen.

Bei Gefährdung muss die Entfernung von zu großen Schneemassen und / oder die Umsetzung von geeigneten Sicherungsmaßnahmen durch den Liegenschaftseigentümer veranlasst werden.

### **Vogelschutzgitter**

Um das Nisten von Kleinvögeln unterhalb der Dachsteine im Hinterlüftungsbereich zu vermeiden, montieren wir an den Traufenseiten des Daches ein Vogelschutzgitter sowie einen Traufenkamm.

### **Dachvorsprung**

Das exakte Maß der Dachvorsprünge kann je nach Verlegemaß der Dacheindeckung geringfügig abweichen.

### **Sattel- oder Walmdach über nicht ausgebautem**

#### **Dachraum**

Aufbau von außen nach innen

- Betondachsteine, in Standardfarben
- Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen Formen und Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.
- Dachlattung
- Konterlattung
- Diffusionsoffene Schalungsbahn
- Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

### **Walmdach bei ausgebautem Dachraum**

**U = 0,17 W/m<sup>2</sup>K**

Aufbau von außen nach innen

- Betondachsteine, in Standardfarben
- Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen Formen und Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.
- Dachlattung
- Konterlattung
- Diffusionsoffene Schalungsbahn
- Vollschalung
- Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

Weiterer Aufbau über dem ausgebauten Dachraum

- Sparrenaufdopplung 50 mm
- Wärmedämmung 250 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- Gipsplatte GKF 18 mm

### **Satteldach bei ausgebautem Dachraum**

**U = 0,16 W/m<sup>2</sup>K**

Aufbau von außen nach innen

- Betondachsteine, in Standardfarben
- Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen Formen und Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.
- Dachlattung
- Konterlattung
- Diffusionsoffene Dachdämmplatte
- Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

- Weiterer Aufbau nach innen über dem ausgebauten Dachraum
- Sparrenaufdopplung 50 mm
  - Wärmedämmung 250 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
  - Gipsplatte GKF 18 mm

**Satteldach – Thermodach, bei ausgebautem Dachraum**  
**U = 0,11 W/m<sup>2</sup>K**

- Aufbau von außen nach innen
- Betondachsteine, in Standardfarben
  - Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragegeber aus verschiedenen Formen und Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.
  - Dachlattung
  - Konterlattung
  - Diffusionsoffene Dachdämmplatte
  - Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

- Weiterer Aufbau nach innen über dem ausgebauten Dachraum
- Sparrenaufdopplung 200 mm
  - Wärmedämmung 400 mm
  - PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
  - Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
  - Gipsplatte GKF 18 mm

**Pultdach und Satteldach 7° (z.B. Comfort 164 Trendline) über nicht ausgebautem Dachraum**

- Aufbau von außen nach innen
- Betondachsteine Bramac 7°, in Standardfarben
  - Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragegeber aus verschiedenen Farben wählen.
  - Dachlattung
  - Konterlattung
  - Diffusionsoffene Schalungsbahn
  - Diffusionsoffene Dachdämmplatten
  - Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

Die Mindestdachneigung ist 7°, erst dann ist eine Eindeckung mittels Betondachsteinen möglich. Gegebenenfalls kann es aufgrund von technischen Richtlinien zu einer Änderung (Erhöhung) der Dachneigung kommen.

- Bei Höheren Schneelasten als 3,25 kN/m<sup>2</sup> oder geringerer Dachneigung muss intern geprüft werden ob die Eindeckung mit Betondachsteinen möglich ist. Auf jeden Fall bedarf es einer technischen und preislichen Überprüfung unsererseits. Alternativ, gegen Mehrkosten, ist eine Blecheindeckung möglich.

**Pultdach und Satteldach 7° (z.B. Comfort 164 Trendline) bei ausgebautem Dachraum**

**U = 0,16 W/m<sup>2</sup>K**

- Aufbau von außen nach innen
- Betondachsteine Bramac 7°, in Standardfarben
  - Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragegeber aus verschiedenen Farben wählen.
  - Dachlattung
  - Konterlattung
  - Diffusionsoffene Schalungsbahn
  - Diffusionsoffene Dachdämmplatten
  - Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgeben, vorgefertigte Elemente)

Weiterer Aufbau nach innen über dem ausgebauten Dachraum

- Wärmedämmung 250 mm
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Gipsplatte GKF 18 mm

Die Mindestdachneigung ist 7°, erst dann ist eine Eindeckung mittels Betondachsteinen möglich. Gegebenenfalls kann es aufgrund von technischen Richtlinien zu einer Änderung (Erhöhung) der Dachneigung kommen.

Bei Höheren Schneelasten als 3,25 kN/m<sup>2</sup> oder geringerer Dachneigung muss intern geprüft werden ob die Eindeckung mit Betondachsteinen möglich ist. Auf jeden Fall bedarf es einer technischen und preislichen Überprüfung unsererseits. Alternativ, gegen Mehrkosten, ist eine Blecheindeckung möglich.

### **Pultdach – Thermodach, bei ausgebautem Dachraum**

**U = 0,11 W/m<sup>2</sup>K**

Aufbau von außen nach innen

- Betondachsteine Bramac 7°, in Standardfarben
- Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragnehmer aus verschiedenen Farben wählen.
- Dachlattung
- Konterlattung
- Diffusionsoffene Schalungsbahn
- Diffusionsoffene Dachdämmplatten
- Dachkonstruktion (zimmermannsmäßig abgebunden, vorgefertigte Elemente)

Weiterer Aufbau nach innen über dem ausgebauten Dachraum

- Sparrenaufdopplung 150 mm
- Wärmedämmung 400 mm
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Gipsplatte GKF 18 mm

Die Mindestdachneigung ist 7°, erst dann ist eine Eindeckung mittels Betondachsteinen möglich. Gegebenenfalls kann es aufgrund von technischen Richtlinien zu einer Änderung (Erhöhung) der Dachneigung kommen.

Bei Höheren Schneelasten als 3,25 kN/m<sup>2</sup> oder geringerer Dachneigung muss intern geprüft werden ob die Eindeckung mit Betondachsteinen möglich ist. Auf jeden Fall bedarf es einer technischen und preislichen Überprüfung unsererseits. Alternativ, gegen Mehrkosten, ist eine Blecheindeckung möglich.

### **Flachdach bei ausgebautem Dachraum, mit Attika**

**U = 0,11 W/m<sup>2</sup>K**

Das Flachdach wird als geschlossene Decke in Elementkonstruktion ausgeführt.

Aufbau von außen nach innen

- Kiesschüttung
- Dachfolie
- Gefälledämmung gemäß Wärmeschutzberechnung
- Dampfsperre, stoßverklebt
- Werkstoffplatte 19 mm
- Decken-Konstruktion 250 mm
- Wärmedämmung 50 mm
- Sparschalung 22 mm mit Abstand verlegt
- Gipsplatte GKF 18 mm

### **Dachvorsprung – Walmdach**

Der Dachvorsprung beträgt bei allen Häusern außer Living 101 ca. 80 cm, bei Living 101 ca. 60 cm. Die Vorsprungschalung wird unterhalb der Sparren (Kastenschalung) angebracht. Auf Wunsch, gegen Preiskorrektur, kann der Dachvorsprung auch mit sichtbaren Sparrenvorköpfen, ausgeführt werden. Die sichtbaren Sparrenvorköpfe, ausgeführt werden. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragnehmer aus verschiedenen Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.

### **Dachvorsprung – Satteldach**

Pfetten- und Sparrenvorköpfe sind sichtbar. Die Vorsprungschalung wird auf den Sparren befestigt. Auf Wunsch, gegen Preiskorrektur, kann die Vorsprungschalung auch unterhalb der Sparren (Kastenschalung) angebracht werden. Die sichtbaren Holzteile werden offenporig lasiert.

Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragnehmer aus verschiedenen Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.

### **Dachvorsprung – Pultdach**

Sparrenvorköpfe sind sichtbar. Die Vorsprungschalung wird auf den Sparren befestigt.

Auf Wunsch, gegen Preiskorrektur, kann die Vorsprungschalung auch unterhalb der Sparren (Kastenschalung) angebracht werden.

Die sichtbaren Holzteile werden offenporig lasiert. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragnehmer aus verschiedenen Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.

### **Dachvorsprung – Flachdach**

ohne Dachüberstand, mit umlaufenden Attikawänden

### **Integrierte Terrassenüberdachungen**

**Bungalow 159, 147, 123, 121, 112**

Die in der Überschrift angeführten Bungalows haben eine durch das Walm- oder Flachdach des Hauses gebildete integrierte Terrassenüberdachung. Diese Überdachung ist bereits in unserem Leistungsumfang enthalten. Die Untersicht der integrierten Terrassenüberdachung ist mit Nut-/Federschalung Fichte, Farbe nach Wahl aus unserem Sortiment, verkleidet. Gegen Preiskorrektur kann die Untersicht auch mit Fasadenplatten ausgeführt und mit Einbauspotlights ausgestattet werden. Preis auf Anfrage.



## 2.5 Einbauelemente

### Fenster, Fenstertüren (FH)

Hocheffiziente Kunststoff-Fenster 88 Top/0,74 in weiß (Beschreibung siehe Punkt Kunststoff-Fenster 88 Top/0,74)

Holzfenster 92/0,74, Holz-Alu-Fenster „Stratos Classic“/0,78, Holz-Alu-Fenster 110/0,74 oder Kunststoff-Fenster 88 Top Alu/0,74 können auf Wunsch, gegen entsprechende Preiskorrektur bestellt werden.

Einflügelige Fensterelemente haben Drehkippbeschläge. Bei niedrigen Fensterelementen ist abhängig vom Format unter Umständen nur ein Kipp-Beschlag möglich. Für Reinigungszwecke kann der Beschlag ausgehakt und das Fenster in waagrechte Stellung gebracht werden. Zweiflügelige Fensterelemente sind mit einem Dreh-/Drehkipp-Beschlag ausgestattet, d.h. ein Fensterflügel kann ganz geöffnet oder gekippt werden, der zweite Flügel ist nur zum Öffnen.

Die Fenster und Fenstertüren sind mit FCKW-freiem Montageschaum abgedichtet. Fensterelemente werden in erforderlichem Ausmaß (abhängig von den nationalen Vorschriften) mit Sicherheitsverglasung ausgestattet (siehe nationaler Anhang).

Im Bereich der Treppen zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss (Treppenhaus, Luftraum) werden Fensterelemente (nicht Fixteile) bereits mit elektrischen Fensteröffnern ausgestattet. Werden zu diesen Fensterelementen und eventuell vorhandenen Fixteilen auch Rollläden oder Raffstores bestellt, werden diese automatisch mit Elektroantrieb ausgestattet.

### Absturzsicherung bei bodenlangen Fenstertüren - optional

Bei bodenlangen Fensterelementen im Ober- und Dachgeschoss können Nurglas Absturzsicherungen mit Niro-Stahl Glashalteklammern an die Hausfassade montiert werden. Gegen Preiskorrektur sind auch Metallgeländer möglich.

Ab 1.100 m Seehöhe muss im Fensterglas eine Vorrichtung zum Druckausgleich eingebaut werden. Die entsprechende Preiskorrektur wird individuell, anhand der Glasflächen, ermittelt und bekanntgegeben.

Innenfensterbänke siehe Punkt Innenausbau  
Außenfensterbänke siehe Punkt Spenglerarbeiten

Fenstersprossen, Rollläden, Raffstores, Fensterläden, Insektenschutzgitter siehe Punkt Sonderausstattungen

### Kunststoff-Fenster 88 Top/0,74

Es werden hocheffiziente Kunststoff-Fenster 88 Top/0,74 in weiß mit Mehrkammer-Profilen und 3-Scheiben-Verglasung (Ug gemäß EN 673 = 0,5 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 50 %) eingebaut. Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt gemäß EN ISO 10077 0,74 W/m<sup>2</sup>K.

### Kunststoff-Fenster 88 Top Alu/0,74 - optional

Es werden hocheffiziente Kunststoff-Fenster 88 Top Alu/0,74 in weiß mit Mehrkammer-Profilen und 3-Scheiben-Verglasung (Ug gemäß EN 673 = 0,5 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 50 %) gegen Preiskorrektur eingebaut. Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt gemäß EN ISO 10077 0,74 W/m<sup>2</sup>K.

Rahmen und Flügel werden außen durch eine witterungsbeständige, pflegeleichte Alu-Vorsatzschale abgedeckt. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen RAL-Farben gemäß unseren Farbmustern wählen.

### Holzfenster 92/0,74 - optional

Es werden hocheffiziente Holzfenster 92/0,74 mit Profilkonstruktion aus 4-fach verleimten Fichte-Fensterkantelementen (zertifiziert und überwacht durch Holzforstung Austria) und 3-Scheiben-Verglasung (Ug gemäß EN 673 = 0,5 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 50 %) gegen Preiskorrektur eingebaut. Bautiefe 92 mm, Profilkanten in Soft-Design. Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt gemäß EN ISO 10077 0,74 W/m<sup>2</sup>K. Die Oberflächenbehandlung erfolgt mit umweltfreundlicher, wasserlöslicher Beschichtung mit Wirkstoffen gegen Fäulnis und Schimmelbildung. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen Lasurarten nach Farbkarte oder deckender Beschichtung nach RAL wählen. Die Konstruktionsfugen werden zum Schutz vor Feuchte versiegelt. An den Fensterflügeln werden zwei umlaufende, an den Ecken geklinkte Dichtungen angebracht.

### Holz-Alu-Fenster 110/0,74 - optional

Es werden hocheffiziente Holz-Alu-Fenster 110/0,74 mit Profilkonstruktion aus 4-fach verleimten Fichte-Fensterkantelementen (zertifiziert und überwacht durch Holzforstung Austria) und 3-Scheiben-Verglasung (Ug gemäß EN 673 = 0,5 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 50 %) gegen Preiskorrektur eingebaut. Bautiefe 92 mm, Profilkanten in Soft-Design. Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt gemäß

EN ISO 10077 0,74 W/m<sup>2</sup>K. Die Oberflächenbehandlung erfolgt mit umweltfreundlicher, wasserlöslicher Beschichtung mit Wirkstoffen gegen Fäulnis und Schimmelbildung. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragneber aus verschiedenen Lasurarten nach Farbkarte oder deckender Beschichtung nach RAL wählen. Rahmen und Flügel werden außen durch eine witterungsbeständige, pflegeleichte Alu-Vorsatzschale abgedeckt. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragneber aus verschiedenen RAL-Farben gemäß unseren Farbmustern wählen. Die Konstruktionsfugen werden zum Schutz vor Feuchte versiegelt. An den Fensterflügeln werden zwei umlaufende, an den Ecken geklinkte Dichtungen angebracht.

**Holz-Alu-Fenster „Stratos Classic“/0,78 - optional**  
Es werden hocheffiziente Holz-Aluminium-Fenster „Stratos Classic“ mit Profilkonstruktion aus verleimten Fichte-Fensterkantein (zertifiziert und überwacht durch Holzforschung Austria) und 3-Scheiben-Verglasung (Ug gemäß EN 673 = 0,5 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 50 %) gegen Preiskorrektur eingebaut. Bautiefe Rahmen 96 mm / Flügel 110 mm, flächenbündige Außenansicht mit klarer Linienführung, klassisch modern auf der Innenseite.

Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt gemäß EN ISO 10077 0,78 W/m<sup>2</sup>K. Die Oberflächenbehandlung des Holzes erfolgt mit umweltfreundlicher, wasserlöslicher Beschichtung. Diese enthält Wirkstoffe gegen Fäulnis und Schimmelbildung. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragneber aus verschiedenen Lasurarten nach Farbkarte oder deckender Beschichtung nach RAL wählen. Rahmen und Flügel werden außen durch eine witterungsbestän-

dige, pflegeleichte Alu-Vorsatzschale abgedeckt. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragneber aus verschiedenen RAL-Farben gemäß unseren Farbmustern wählen. Die Konstruktionsfugen werden zum Schutz vor Feuchte versiegelt. An den Fensterflügeln werden zwei umlaufende, an den Ecken geklinkte Dichtungen angebracht.

#### **Hauseingangstür und Haustürseitenteil (FH)**

Hauseingangstür ohne Seitenteil(e) in Fichte mit Dickschichtlasur komplett mit Beschlägen.

Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftragneber aus den ELK Modelle 200-1, 201-3, 510-1, 566-1, 705-1, 712-1, oder 712-2, wie im Innovations- und Bemusterungszentrum (Originalmodell oder Bildmaterial) gezeigt, ohne Preiskorrektur wählen. Es stehen noch weitere attraktive Türmodelle (aus Holz) gegen Preiskorrektur zur Auswahl. Weiters kann der Auftragneber aus verschiedenen Holz- oder RAL-Farben wählen.

Ohne Preiskorrektur können die Haustürmodelle 503-1, 503-2, 503-3, 528-1, 528-2 und 528-3 in Kunststoff weiß bestellt werden.

Die Ausführung der Beschläge ist je nach Modell unterschiedlich. Auch hier stehen verschiedene Ausführungen, eventuell gegen Preiskorrektur, zur Auswahl.

Die Hauseingangstüre bzw. Haustürseitenteil(e) werden mit FCKW-freiem Montageschaum abgedichtet. Die Tür ist mit einer Mehrfachverriegelung ausgestattet. Ein Sperrzylinder mit drei Schlüsseln wird mitgeliefert. Alle Hauseingangstüren haben ein Stockauf-

Haustürseitenteile sind, auch wenn diese im Grundriss dargestellt sind, im Preis nicht enthalten und können, technische Machbarkeit vorausgesetzt (z.B. Raumbreite), als Sonderausstattung gegen Preiskorrektur bestellt werden. Für die Glasausschnitte in Hauseingangstüren und Haustürseitenteilen können Sie (eventuell gegen Aufpreis) aus verschiedenen Sichtschutzgläsern auswählen. Glasausschnitte werden in erforderlichem Ausmaß (abhängig von den nationalen Vorschriften) mit Sicherheitsverglasung ausgestattet (siehe nationaler Anhang).

#### **Dachflächenfenster 0,84**

Bei ausgebautem Dachgeschoss werden Wohnraum-Dachflächenfenster (in Kunststoff weiß mit 3-Scheiben-Verglasung Ug gemäß EN 673 = 0,51 W/m<sup>2</sup>K und g-Wert gemäß EN 410 = 38 %) wie im Grundriss dargestellt, eingebaut. Der gemittelte U-Wert über das gesamte Fenster Uw beträgt 0,84 W/m<sup>2</sup>K. Gegen separate Bestellung können die Wohnraum-Dachflächenfenster auch in Holz ausgeführt werden.

Für alle Dachflächenfenster, die auf Grund ihrer Einbauhöhe zur manuellen Bedienung nicht erreichbar sind, z.B. im Bereich von Galerien oder Treppenhäusern, wird eine Betätigungsstange zum Öffnen und Schließen der Fenster mitgeliefert. Gegen Preiskorrektur und separate Bestellung ist eine Ausführung mit Elektroantrieb zum Öffnen oder Ausattung mit verschiedenem Zubehör möglich - siehe Sonderausstattungen - Dachflächenfenster. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Dachflächenfenster von hohen Schneelagen zu befreien sind, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Dies gilt hauptsächlich für schneereiche Lagen. Reklama-

tionen aus diesem Grund können nicht berücksichtigt werden.

### **Treppe zwischen Erd- und Obergeschoss (FH)**

Die im jeweiligen Grundriss dargestellte Treppe zwischen Erd- und Obergeschoss wird samt dem dazugehörigen Handlauf, Treppengeländer und eventuell erforderlichen Brüstungsgeländern im OG eingebaut. Es handelt sich um eine offene Massivholztreppe (ohne Setzstufen). Bei Ausführung eines Kellers oder Abstellraumes unter der Treppe kann die Treppe auf ausdrückliche Bestellung zum gleichen Preis auch mit Setzstufen und roher Untersicht geliefert werden. Alle Treppen sind in Buche keilverzinkt, farblos lackiert. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber (eventuell gegen Preiskorrektur) eine andere Holzart, eine andere Treppenausführung bzw. aus verschiedenen Modellen für Handlauf und Geländer wählen.

Bedingt durch raumklimatische Schwankungen (Luftfeuchtigkeit, Temperatur) können bei Holztreppen geringfügige Knarrgeräusche entstehen. Diese sind materialbedingt und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Eventuell erforderliche Brüstungsgeländer im Bereich der Kellertreppe, sowie das Geländer für die Kellertreppe, sind in unserer Standardleistung nicht enthalten.

## **2.6 Spenglerarbeiten**

### **Außenfensterbänke**

Fenster und fest verglaste Elemente erhalten außenliegende Fensterbänke aus beschichtetem Aluminiumblech.

Fenstertüren (Terrassentüren, Schiebetüren), die den Zugang zu einer Terrasse bzw. zu einem Balkon ermöglichen, erhalten außenliegende Fensterbänke aus Kunststoff. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber aus verschiedenen Farben, eventuell gegen Preiskorrektur, wählen.

Fensterbänke ab einer Länge von 3,0 m müssen geteilt werden. Gegen Preiskorrektur können auch bei Fenstern und fest verglasten Elementen Fensterbänke aus Kunststoff montiert werden.

### **Dachentwässerung**

Dachrinnen und Fallrohre werden aus Stahl verzinkt, je nach Wahl in den Farben Weiß oder Braun beschichtet, montiert. Im Zuge der Designbemusterung kann der Auftraggeber auch andere Farben oder Alu-Dachrinnen (Auswahl aus verschiedenen Farben möglich) bestellen.

Die Fallrohre werden bis 15 cm unterhalb der Fundament-/Bodenplatten-/Kellerdeckenoberkante geführt. Alle Häuser, außer jene mit Flachdach, haben eine vorgehängte Dachrinne, ohne Einlaufblech.

### **Kamineinfassung**

Die Kamineinfassung sowie die Verkleidung des Kaminkopfes sind im Preis des ELK Fertighauses nicht enthalten und müssen vom Auftraggeber bei einem

befugten Unternehmen bestellt werden.

Wird der Kamin bei ELK bestellt, sind die Kamineinfassung und die Verkleidung des Kaminkopfes im Leistungsumfang von ELK enthalten.

### **Verblechungen/Anschlussbleche**

Dachwalben (Ichsenverblechungen) und diverse Anschlussbleche werden aus beschichtetem Aluminiumblech angefertigt. Die Farbe der Verblechungen wird an die Farbe der Dacheindeckung angelehnt.